

## **FHD zeigt neue Wege der Jugend- und Stadtteilarbeit**

### **Fachtagung „Sozialraum Management - Gemeinwesenarbeit und Lebensweltanalyse am Beispiel Dresden“ am 1. Februar in der Fachhochschule Dresden**

**Wem gehört der öffentliche Raum – und wem nicht? Was prägt die Lebenswelten von Jugendlichen im Dresdner Stadtraum 15 – also in Cotta, Löbtau, Dölzchen und Naußlitz? Neuste Forschungsergebnisse zu diesen und weiteren Fragen werden bei der Kooperationstagung „Sozialraum Management – Gemeinwesenarbeit und Lebensweltanalyse am Beispiel Dresden“ am Freitag, dem 1. Februar ab 9.15 Uhr an der Fachhochschule Dresden (FHD) vorgestellt. Der Eintritt zur Tagung ist frei.**

Obwohl sich junge Menschen mit ihrem Stadtteil identifizieren und sich dort wohlfühlen, mangelt es oft an jugendspezifischen Freizeitangeboten. An öffentlichen und halböffentlichen Orten im Stadtteil werden Jugendliche zudem häufig negativ wahrgenommen und verdrängt. Der Sozialraum Jugendlicher entspricht auch nicht den geografisch-strukturellen Grenzen des sogenannten Stadtraums, vielmehr werden interessante Treffpunkte in ganz Dresden aufgesucht. Darüber hinaus werden in vielen Städten Alkohol- und Bettelverbote über Polizeiverordnungen ausgesprochen und Bußgelder verhängt. Dies alles muss zu der Frage führen: Wem gehört der öffentliche Raum, wem nicht?

Die Streetworker und Streetworkerinnen der Treberhilfe Dresden e.V. sind seit Juli 2017 im Stadtraum 15, also in Cotta, Löbtau, Dölzchen und Naußlitz aktiv. Der Aufbau des Angebots wurde mit einer Sozialraumanalyse verknüpft, um die Lebenswelten Jugendlicher zu erfassen. „Die Ergebnisse der Sozialraumanalyse, die in Kooperation von FHD und Treberhilfe e.V. durchgeführt wurde, sowie Ableitungen für die Praxis werden auf der Tagung vorgestellt. Darüber hinaus diskutieren Vertreter und Vertreterinnen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft aktuelle bundes-, sachsen- und stadtweite Tendenzen und Bedarfe von und für Jugend im öffentlichen Raum“, erläutert Prof. Dr. Katrin Pittius, Professorin für Soziologie an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Dresden.

Der Fachtagung liegt die Annahme zugrunde, dass Gemeinwesenarbeit als „Sozialraum Management“ zu verstehen ist. Denn über Soziale Arbeit hinaus sollen die Bedürfnisse, die Stärken und Ressourcen des Stadtteils benannt und bekannt werden. Gerade junge Menschen sollen und wollen als aktive Protagonistinnen und Protagonisten ihr soziales Umfeld selbst mitgestalten, welches somit attraktiver für Familien, Kinder und Jugendliche wird.

Die Veranstaltung ist eine Kooperationstagung der Evangelischen Akademie Meißen mit der Fachhochschule Dresden (FHD), dem Treberhilfe Dresden e.V., dem Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V. sowie dem LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V. Die Tagung wird gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und ist eine Veranstaltung im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung. Die Tagung wird auch aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch das Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V. gefördert.

Die Tagung richtet sich an Fachkräfte aus Einrichtungen und Projekten der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Mitarbeitende der Polizei, von Ordnungsämtern und Sicherheitsdiensten, Fachkräfte der Straßensozialarbeit und Mobilen Jugendarbeit, Mitarbeitende von Hochschulen, Eltern, Studierende und weitere Interessierte. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Die Anmeldung ist bei der Evangelischen Akademie Meißen direkt über die Webseite [www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de) möglich.

### Programm der Fachtagung

#### „Sozialraum Management - Gemeinwesenarbeit und Lebensweltanalyse am Beispiel Dresden“

- 09:15 Uhr**      **Begrüßung und Eröffnung**  
Christian Kurzke, Studienleiter Evangelische Akademie Meißen
- 09:30 Uhr**      **Grußwort**  
Prof. Dr. Marius Brade, Prorektor für Forschung, Innovation und Transfer der  
Fachhochschule Dresden
- 09:45 Uhr**      **Sozialraumanalyse: Ergebnispräsentation aus dem Stadtraum 15 & Vorstellung  
des Kooperationsprojekts Hochschule – freier Träger**  
Prof. Dr. Katrin Pittius, Fachhochschule Dresden  
Mitarbeitende des STREETWORK LÖBTAU / Treberhilfe Dresden e.V.
- 10:45 Uhr      Pause
- 11:00 Uhr**      **Alltagswelten von Jugendlichen. Anregungen für die Jugendhilfeplanung**  
Prof. Dr. Karl Lenz, Technische Universität Dresden
- 12:00 Uhr      Mittagspause & „Markt der Möglichkeiten“
- 13:15 Uhr**      **Wem gehört der öffentliche Raum?**  
**Aneignungs- und Vertreibungsprozesse und deren Wirkungen im Alltag  
Jugendlicher**  
Prof. Dr. Titus Simon, Hochschule Magdeburg-Stendal
- 14:15 Uhr      Kaffee und Kuchen
- 14:30 Uhr**      **Jugend im öffentlichen Raum im Dresdner Stadtteil Löbtau**  
Ein Podiumsgespräch mit  
• Sonja Buder, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Wahlkreis-Abgeordnetenbüro der  
Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange, Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
• N.N., CDU Kreisverband Dresden (angefragt)  
• Felix Liebig, Vorstand Löbtop e.V.  
• Kriminaldirektor Rüdiger Zwickirsch, Polizeidirektion Dresden, Referatsleiter  
„Verbrechensbekämpfung“ und beratendes Mitglied Jugendhilfeausschuss Dresden  
• Prof. Dr. Titus Simon, Hochschule Magdeburg-Stendal  
• Dr. phil. Peter Kühn, Geschäftsbereich Bildung und Jugend, Landeshauptstadt  
Dresden  
Moderation: Christian Kurzke
- 16:00 Uhr      Resümee und Verabschiedung

**Weitere Infos:** [www.fh-dresden.eu](http://www.fh-dresden.eu) und [www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de)

**Pressebilder:** <https://communication.meeco.net/press/fhd>

**Pressekontakte:** Dr. Christian Schäfer-Hock (FHD), Tel. 0351 44 45 417  
Franziska Märtig (meeco Communication Services), Tel. 0174 / 96 19 740